

Erwachsenenbildung in der Einwanderungs- gesellschaft



Die 2016
Forum
Weiterbildung

5. – 6. Dezember
Bonn

Erwachsenenbildung in der Einwanderungsgesellschaft

Die Integration von Flüchtlingen und Migranten ist aktuell das beherrschende gesellschaftliche Thema. Auch die Erwachsenenbildung ist in besonderer Weise gefordert. Deshalb macht das DIE die „Erwachsenenbildung in der Einwanderungsgesellschaft“ zum Thema seines diesjährigen Forums.

Die große Zahl an Flüchtenden, die seit dem letzten Jahr zu uns gekommen sind, hat die Erwachsenenbildung in ihrer Nothilfe-Funktion in einer Weise gefordert, wie es in der Geschichte der Bundesrepublik ohne Beispiel ist.

Eine besondere Herausforderung ergibt sich aus der Tatsache, dass viele Aktivitäten der Erwachsenenbildung projektförmig organisiert sind und verlässliche institutionelle Regelungen fehlen. Dies führt zu einer gewissen Kurzatmigkeit des Handelns nicht nur bei neuen, sondern auch bei andauernden Herausforderungen. Dazu gehören die interkulturelle Öffnung von Weiterbildungseinrichtungen, die Vermittlung sprachlicher Kompetenzen an Lernende mit heterogener Vorbildung aus ganz unterschiedlichen Sprachfamilien, die Anerkennung arbeitsmarktrelevanter Kompetenzen, der Umgang mit Wertkonflikten in Veranstaltungen der Erwachsenenbildung sowie die Frage, wie

man mit Hilfe politischer Bildung und interkulturellen Trainings dem Fremden, aber auch der Fremdenfeindlichkeit begegnen kann.

Dies sind Themen und Fragestellungen, die den Praktikerinnen und Praktikern der Erwachsenenbildung auf den Nägeln brennen und auf dem DIE-Forum 2016 kritisch diskutiert werden sollen. Denn neben frühkindlicher Bildung, Schulbildung, beruflicher Ausbildung und Hochschulbildung ist es die Erwachsenenbildung, die einen wesentlichen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration von Migrantinnen und Migranten leisten kann.



5. Dezember 2016

ab 11.30 Uhr	Check-In und Imbiss
12.30 Uhr	Eröffnung Prof. Dr. Josef Schrader DIE
12.45 Uhr	Grußwort MinDir Thomas Sondermann Bundesministerium für Bildung und Forschung
13.00 Uhr	Keynote Flucht und Zuwanderung: Bedingungen erfolgreicher Integration Prof. Dr. Friedrich Heckmann europäisches forum für migrationsstudien
14.00 Uhr	Kaffeepause
14.30 Uhr	Arbeitsgruppen I - V Teil I
16.00 Uhr	Markt der Möglichkeiten Es präsentieren sich Angebote und Projekte zum digitalen Lernen
17.30 Uhr	Kaffeepause
18.00 Uhr	Verleihung des Preises für Innovation in der Erwachsenenbildung 2016 „Digitale Medien zur gesellschaftlichen Integration“ Grußwort Dr. Barbara Malina Deutsche UNESCO-Kommission
19.30 Uhr	gemeinsames Abendessen

6. Dezember 2016

9.00 Uhr

Eröffnung

Prof. Dr. Josef Schrader
DIE

9.05 Uhr

Keynote

Diversity im Kontext von Migration in der Weiterbildung – Stand und Perspektiven

Prof. Dr. Halit Öztürk
Westfälische Wilhelms-Universität
Münster

10.00 Uhr

Arbeitsgruppen I – V Teil II

12.00 Uhr

Bilanz und Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

12.30 Uhr

Imbiss und Tagungsausklang



Interkulturelle Öffnung von Weiterbildungseinrichtungen

Die interkulturelle Öffnung von Weiterbildungseinrichtungen gilt vielen als unverzichtbare Voraussetzung für eine gleichberechtigte Beteiligung von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Werthaltungen, Regeln und Handlungsorientierungen. Arbeitsgruppe I beschäftigt sich u. a. mit der Frage, welche Herausforderungen sich aus der Anerkennung von kultureller Diversität für die Einrichtungen der Weiterbildung ergeben. Welche aktuellen Anforderungen sind zu bewältigen? Auf welches Wissen und auf welche Erfahrungen können sich die Einrichtungen heute stützen?

5. Dezember

Vorträge von:

Prof. Dr. Annette Sprung
Karl-Franzens-Universität Graz

6. Dezember

Vorträge von:

Prof. Dr. Michael Göhlich
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Dr. Marc Ruhland
Philipps-Universität Marburg



Integro

Spracherwerb und Sprachförderung bei Erwachsenen

Die Beherrschung der Sprache des Einwanderungslandes ist eine unverzichtbare Voraussetzung für gesellschaftliche Integration von Zuwandernden. Daher ist es nicht überraschend, dass sich auch in Deutschland die Diskussion auf den Erwerb von Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache konzentriert. Dabei gerät gelegentlich aus dem Blick, dass Mehrsprachigkeit eine individuelle und gesellschaftliche Ressource darstellt, unabhängig von der Frage, ob sie den Erwerb der Landessprache fördert oder behindert. Arbeitsgruppe II befasst sich mit Konzepten des Spracherwerbs, ausgehend von der Frage, wie sich sprachliche Kompetenzen und ihre Entwicklung diagnostizieren und fördern lassen. In diesem Kontext sollen auch Erfahrungen aus der Schule aufgearbeitet werden.

5. Dezember

Vorträge von:

Dr. Alisha Heinemann
Universität Wien

Dr. Sibylle Plassmann
telc, Frankfurt a. M.

6. Dezember

Vorträge von:

Gabriele Eilert-Ebke
Beraterin für Kommunikation und Sprache am
Arbeitsplatz, Sulzburg

Prof. Dr. Hans-Joachim Roth
Universität zu Köln



Anerkennung von Kompetenzen und Arbeitsmarktintegration

Neben dem Spracherwerb bildet die Integration von Zugewanderten in das Erwerbssystem einen Schwerpunkt der aktuellen gesellschaftlichen und bildungsbezogenen Debatte. Neben dem Bedarf an Aus- und Fortbildung geht es dabei auch um die Frage, wie vorhandene Kompetenzen und Zertifikate anerkannt werden können. Arbeitsgruppe III beschäftigt sich daher u. a. mit der Frage, wie arbeitsmarktrelevante Kompetenzen schnell und zuverlässig festgestellt und anerkannt werden können. Es stehen insbesondere erwerbsfähige Flüchtlinge im Fokus, denen zu großen Teilen formale Kompetenznachweise fehlen. Die Arbeitsgruppe thematisiert dieses Desiderat aus der Perspektive arbeitssuchender Migrantinnen und Migranten sowie aus der Perspektive von Arbeitgebern.

5. Dezember

Vorträge von:

Stefan Behrendt
Universität Stuttgart

Goran Jordanoski
DIE, Bonn

Prof. Dr. Esther Winther
DIE, Bonn

6. Dezember

Vorträge von:

Joachim Diercks
Geschäftsführer CYQUEST, Hamburg

Kristin Hecker
Forschungsinstitut Berufliche Bildung, Nürnberg

Diskutantin:

Jun.-Prof. Dr. Viola Klotz
Universität Mannheim

Wertkonflikte in Veranstaltungen der Erwachsenenbildung

Die öffentliche Debatte über Einwanderungsgesellschaften ist von Wertkonflikten geprägt. Diese reichen von Differenzen im Verständnis von Menschen- und Bürgerrechten, von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, von Meinungs- und Religionsfreiheit bis hin zu Konventionen des alltäglichen Zusammenlebens. Arbeitsgruppe IV beschäftigt sich mit der Frage, welche Wertkonflikte in Veranstaltungen der Erwachsenenbildung auftreten (können). Welche Anforderungen stellen sich an Lehrkräfte und welche berufsethischen Standards können bei der Bewältigung helfen?

5. Dezember

Vorträge von:

Prof. Dr. Josef Schrader
DIE, Bonn

Diskutantin:

Antje Rösener
Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe,
Dortmund

6. Dezember

Vorträge von:

Dr. Ulrich Wiek
Forum Werteorientierung in der Weiterbildung,
München

Diskutant:

Prof. Dr. Thomas Fuhr
Pädagogische Hochschule Freiburg



Fremdenfeindlichkeit begegnen: Politische Bildung und interkulturelle Trainings

Die aktuelle Zuwanderungsdebatte ist auf die Zuwandernden, die Geflüchteten und Vertriebenen fokussiert. Sie sollen „gefordert“ und „gefördert“ werden. Doch in Zuwanderungsgesellschaften müssen nicht nur Migrantinnen und Migranten neue Kompetenzen erwerben. Auch die Mitglieder der aufnehmenden Gesellschaft benötigen zusätzliches Wissen und zusätzliche Kompetenzen, um Fremdenfeindlichkeit und Ausländerhass vorzubeugen. Arbeitsgruppe V diskutiert die Frage, welche Aufgaben politische Bildung und interkulturelle Trainings vor diesem Hintergrund übernehmen können.

5. Dezember

Vorträge von:

Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer
Universität Duisburg-Essen

Jens Schmidt
Arbeit und Leben, Hamburg

Diskutantin:

Barbara Menke
Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben, Wuppertal

6. Dezember

Vorträge von:

Dr. Matthias Kauff
FernUniversität in Hagen



Tagungsort

Gustav-Stresemann-Institut
Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn
Langer Grabenweg 68
53175 Bonn
www.gsi-bonn.de

Tagungsbeitrag

120 € pro Person (inkl. Verpflegung)

Anmeldung

www.die-forum.de

Link für Hotelbuchungen

www.bonn-region.de/events/die2016.html

Anmeldeschluss ist der **20. November 2016**.

Den Teilnahmebeitrag für das 19. DIE-Forum
Weiterbildung in Höhe von 120,- Euro überweise ich
bis zum 21. November 2016 auf das Konto.

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Verwendungshinweis: DIE-Forum 2016
IBAN: DE 95 3705 0198 0008 5559 48
BIC: COLSDE33
Sparkasse KölnBonn

Der Teilnahmebetrag ist verbindlich, evtl. entstehende
Stornierungskosten durch Nicht-Inanspruchnahme
müssen ggf. in Rechnung gestellt werden.

Veranstalter

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V.
German Institute for Adult Education
Leibniz Centre for Lifelong Learning

Heinemannstr. 12-14
53175 Bonn
Deutschland
www.die-bonn.de

Organisatorische Informationen

Brigitte Rishmawi
T +49 (0)228 3294-104
F +49 (0)228 3294-398
rishmawi@die-bonn.de

Inhaltliche Informationen

Sarah Behr
T +49 (0)228 3294-328
F +49 (0)228 3294-4328
behr@die-bonn.de

Beate Beyer-Paulick
T +49 (0)228 3294-208
F +49 (0)228 3294-4208
beyer-paulick@die-bonn.de

Reisehinweis

Einige ICE-Züge der Deutschen Bahn fahren am
05.12.2016 wegen Bauarbeiten u. a. Bonn-HBF
nicht an.

Im Rahmen der Veranstaltung werden Film- und
Fotoaufnahmen angefertigt.